

pkath

pensionskasse
der diözese
st.gallen

Geschäftsbericht 2025



Inhalt

Editorial	3
Bericht des Stiftungsratspräsidenten und des Geschäftsführers	5
Bilanz	7
Betriebsrechnung	8
Anhänge	10
01 Grundlagen und Organisation	10
02 Aktive Mitglieder und Rentner/-innen	12
03 Art der Umsetzung des Zwecks	13
04 Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit	13
05 Versicherungstechnische Risiken/ Risikodeckung/Deckungsgrad	14
06 Erläuterung der Vermögensanlage und des Nettoergebnisses aus Vermögensanlage	17
07 Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung	22
08 Auflagen der Aufsichtsbehörde	23
09 Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage	23
10 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	23
11 Bericht der Revisionsstelle	24

Impressum

Herausgeber Pensionskasse der Diözese St.Gallen
Klosterhof 8a, 9000 St.Gallen, Telefon 071 227 33 14
pensionskasse@pkath.ch, www.pkath.ch

Konzept, Redaktion und Gestaltung alea-iacta-Gruppe, St.Gallen

Fotos Katholischer Konfessionsteil St.Gallen/Roger Fuchs, iStock

Druck Ostschweiz Druck AG, Wittenbach

Papier Umschlag: Superset Snow, matt, superweiss, 170 g/m²
Inhalt: Superset Snow, matt, superweiss, 80 g/m²

Titelbild Kathedrale St.Gallen

Auflage 50 Ex.

Liebe Leserin, lieber Leser

Das Jahr 2025 ist für die Pensionskasse der Diözese St.Gallen ein wichtiger Meilenstein. Nach zwei bereits erfolgreichen Vorjahren konnte die Pensionskasse ihre finanzielle Stabilität weiter stärken und ihre positive Entwicklung konsequent fortsetzen. Erstmals seit der Verselbstständigung im Jahr 2014 erreicht die pkath eine Überdeckung und schliesst das Jahr mit einem erfreulichen Deckungsgrad von 100.94 % ab.

Dieses positive Resultat beruht auf einer langfristig ausgerichteten Strategie, einer konsequenten Kostenkontrolle sowie einer umsichtigen Vermögensanlage. Gleichzeitig bestätigt es die Stabilität unserer Organisation und das Vertrauen, das unsere Versicherten, angeschlossenen Arbeitgeber und Partner der Pensionskasse entgegenbringen. Die berufliche Vorsorge bleibt weiterhin von grossen strukturellen Herausforderungen geprägt. Die demografische Entwicklung, steigende Lebenserwartungen sowie die Unsicherheiten an den internationalen Finanzmärkten verlangen weiterhin vorausschauendes Handeln und eine nachhaltige Ausrichtung. Vor diesem Hintergrund verfolgt die pkath konsequent ihren Auftrag, die Altersguthaben ihrer Versicherten und Rentenbeziehenden sicher, verantwortungsvoll und generationengerecht zu verwalten.

Im Geschäftsjahr 2025 standen neben der finanziellen Weiterentwicklung insbesondere die Stärkung der langfristigen Leistungsversprechen, die Optimierung der Verwaltung sowie die laufende Weiterentwicklung der Vermögensanlagen im Fokus. Der Stiftungsrat und die Geschäftsstelle haben die begonnenen Modernisierungsschritte konsequent weitergeführt und damit wichtige Grundlagen für die zukünftige Entwicklung geschaffen.

Der Stiftungsrat



Gemeinsamer Jahresbericht 2025 des Stiftungsrats- präsidenten und des Geschäftsführers

Aus finanzieller Sicht war das Jahr 2025 für die Pensionskasse der Diözese St.Gallen erneut erfreulich. Nach dem ausserordentlich erfolgreichen Vorjahr konnte die positive Entwicklung fortgesetzt werden. Die Kapitalmärkte entwickelten sich insgesamt gut, auch wenn die Renditen nicht mehr an das aussergewöhnliche Niveau des Jahres 2024 anknüpfen konnten. Die Performance auf dem Gesamtvermögen betrug 4.67% und führte zu einem Nettoergebnis aus Vermögensanlagen von CHF 16.3 Mio.

Der Deckungsgrad erhöhte sich von 98.35% auf 100.94%. Besonders erfreulich ist damit die Tatsache, dass die Pensionskasse per 31. Dezember 2025 erstmals eine Überdeckung von CHF 3.3 Mio. ausweist. Die bestehende Unterdeckung konnte vollständig beseitigt und gleichzeitig eine Wertschwankungsreserve geäufnet werden. Basierend auf den positiven Ergebnissen konnte der Stiftungsrat eine Verzinsung der Sparguthaben von 2.0% für das Jahr 2025 gewähren.

Die Bilanzsumme stieg um rund CHF 19.1 Mio. auf CHF 358.4 Mio. Das verfügbare Vorsorgevermögen erhöhte sich auf CHF 355.2 Mio. und bildet damit eine solide Grundlage für die weitere strategische Ausrichtung der pkath.

Entwicklung des Versichertenbestands

Der Bestand der aktiven Versicherten reduzierte sich leicht von 1120 auf 1113 Personen. Gleichzeitig nahm die Zahl der Rentenbeziehenden von 547 auf 584 zu. Diese Entwicklung verdeutlicht einmal mehr die Auswirkungen des demografischen Wandels auf die berufliche Vorsorge.

Die langfristige Finanzierung der Leistungen bleibt deshalb eine zentrale Aufgabe des Stiftungsrats. Die kontinuierliche Beobachtung der Altersstruktur sowie die regelmässige Überprüfung der versicherungstechnischen Grundlagen behalten auch künftig hohe Priorität.

Vermögensanlagen und Immobilien

Die aktuelle Anlagestrategie bewährte sich 2025 weiter. Insbesondere die breit diversifizierten Aktienanlagen sowie die Immobilienanlagen leisteten einen positiven Beitrag zum Gesamtergebnis. Der Ausbau der passiven Vermögensverwaltung und die konsequente Kostenkontrolle tragen weiterhin dazu bei, die Interessen unserer Versicherten optimal zu wahren. Die Vermögensverwaltungskosten blieben mit 0.18% des Anlagevermögens auf einem sehr tiefen Niveau. Damit gehört die pkath im Branchenvergleich zu den kosteneffizientesten Pensionskassen.

Auch das Liegenschaftenportfolio entwickelte sich erfreulich. Besonders hervorzuheben ist die Liegenschaft Falkenstrasse 16–18 in Gossau, deren Verkehrswert nach erfolgreicher Erstvermietung anstieg. Die Liegenschaft bestätigt damit die Erwartungen an dieses nachhaltige Neubauprojekt.

Organisation und Weiterentwicklung

Die Zusammenarbeit zwischen Stiftungsrat und Geschäftsstelle war auch im Jahr 2025 von Kontinuität, Professionalität und gegenseitigem Vertrauen geprägt. Mit Gregor Scherzinger konnte nach dem Austritt von Michael Kontzen ein neues Mitglied für die Arbeitnehmervertretung im Stiftungsrat gewonnen werden.

Die Digitalisierung administrativer Prozesse sowie die Weiterentwicklung der Dienstleistungen für Versicherte und Arbeitgeber bleiben zentrale Handlungsfelder. Ziel ist es, auch künftig effiziente Abläufe, eine hohe Servicequalität und transparente Informationen sicherzustellen. Angesichts steigender regulatorischer Anforderungen kommt diesen Themen weiterhin grosse Bedeutung zu.

Ausblick

Mit dem Erreichen eines Deckungsgrades von über 100% hat die Pensionskasse der Diözese St.Gallen ein bedeutendes Etappenziel erreicht. Dennoch bleibt der Aufbau der Wertschwankungsreserve ein zentrales Thema der kommenden Jahre. Die Zielgrösse dieser Reserve liegt bei rund CHF 63.3 Mio. und wird schrittweise aufgebaut, um die finanzielle Widerstandsfähigkeit der Pensionskasse langfristig weiter zu stärken.

Für die kommenden Jahre präsentiert sich eine erfreuliche Ausgangslage. Die Pensionskasse verfügt über solide Finanzen, eine klare strategische Ausrichtung, ein leistungsfähiges Anlagekonzept und moderne Organisationsstrukturen. Sie ist gut aufgestellt, um den zukünftigen Herausforderungen der beruflichen Vorsorge erfolgreich zu begegnen.

Jahresrechnung

Die Jahresrechnung 2025 schliesst nach Bildung einer Wertschwankungsreserve von CHF 3.3 Mio. mit einem Ertragsüberschuss von CHF 5.66 Mio. ab. Die finanzielle Lage der Pkath hat sich damit weiter verbessert und bildet eine starke Grundlage für die kommenden Jahre.

Rechnungslegung

Mit diesem Bericht legen wir Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang gemäss den Vorschriften von Swiss GAAP FER 26 offen.

Abschliessende Worte

Im Namen des Stiftungsrats danken wir den Mitarbeitenden der Geschäftsstelle, den angeschlossenen Arbeitgebern, den Versicherten, den Rentnerinnen und Rentnern sowie allen Partnerorganisationen für ihre Unterstützung und das entgegengebrachte Vertrauen. Gemeinsam ist es gelungen, die Pensionskasse erneut einen wichtigen Schritt voranzubringen. Wir werden diesen Weg auch in Zukunft verantwortungsvoll und mit Blick auf die langfristigen Interessen unserer Versicherten weiterführen.

.....
St.Gallen, im Frühjahr 2026
Rolf Allenspach, Präsident des Stiftungsrats
Marcel Winiger, Geschäftsführer

Bilanz

AKTIVEN	Anhang	31.12.2025 CHF	31.12.2024 CHF
Vermögensanlagen	6.4	358'350'215.19	339'200'148.68
Flüssige Mittel und Geldmarktanlagen		17'189'881.85	24'065'463.22
Forderungen	6.8	2'824'049.28	1'800'286.45
Hypotheken	7.1	12'255'757.53	12'874'907.64
Obligationen		101'254'598.84	93'409'745.18
Aktien		124'128'404.55	109'061'106.67
Alternative Anlagen		2'113'228.00	3'029'736.15
Infrastruktur-Anlagen		3'341'804.42	3'199'059.75
Immobilien	7.2	95'242'490.72	91'759'843.62
Aktive Rechnungsabgrenzung		47'362.80	76'521.41
TOTAL AKTIVEN		358'397'577.99	339'276'670.09
PASSIVEN			
Verbindlichkeiten		2'814'942.90	2'093'749.95
Freizügigkeitsleistungen und Renten		2'385'673.20	1'724'810.90
Andere Verbindlichkeiten		429'269.70	368'939.05
Passive Rechnungsabgrenzung		346'521.34	429'965.68
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen		351'933'827.00	342'409'358.00
Vorsorgekapital aktive Versicherte	5.2	196'123'602.00	191'211'497.00
Vorsorgekapital Rentner/-innen	5.4	147'576'146.00	140'930'431.00
Technische Rückstellungen	5.5	8'234'079.00	10'267'430.00
Wertschwankungsreserve		3'302'286.75	0.00
Unterdeckung		0.00	-5'656'403.54
Aufwand-/Ertragsüberschuss		5'656'403.54	20'493'492.35
TOTAL PASSIVEN		358'397'577.99	339'276'670.09

Betriebsrechnung

	Anhang	2025 CHF	2024 CHF
Ordentliche, übrige Beiträge, Einlagen		16'493'549.23	16'695'891.83
Beiträge Arbeitnehmende		6'681'565.05	6'615'477.60
Beiträge Arbeitgebende		7'740'328.85	7'678'830.10
Einmaleinlagen und Einkaufssummen		1'592'774.92	1'932'108.55
Zuschüsse Sicherheitsfonds		478'880.41	469'475.58
Eintrittsleistungen		7'950'118.54	7'012'814.98
Freizügigkeitseinlagen		7'747'055.79	6'801'623.33
Einzahlungen WEF-Vorbezüge/Scheidung		203'062.75	211'191.65
ZUFLUSS AUS BEITRÄGEN UND EINTRITTSLEISTUNGEN		24'443'667.77	23'708'706.81
Reglementarische Leistungen		-14'059'112.40	-12'130'645.40
Altersrenten		-8'944'901.60	-8'538'930.40
Hinterlassenenrenten		-1'024'236.40	-1'003'709.40
Scheidungsrenten		-609.00	0.00
Invalidenrenten		-258'333.20	-240'299.30
Kapitalleistungen bei Pensionierung		-3'182'591.20	-2'301'851.70
Kapitalleistungen bei Tod/Invalidität/ Wiederverheiratung		-648'441.00	-45'854.60
Austrittsleistungen		-7'051'876.95	-7'625'575.75
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt		-6'781'894.20	-6'879'747.70
Vorbezüge WEF/Scheidung/Barauszahlung		-269'982.75	-745'828.05
ABFLUSS FÜR LEISTUNGEN / VORBEZÜGE		-21'110'989.35	-19'756'221.15
Auflösung/Bildung Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen und Beitragsreserven		-9'524'469.00	-6'028'017.00
Bildung Vorsorgekapital aktive Versicherte	5.2	-1'194'235.40	-2'907'475.20
Bildung Vorsorgekapital Rentner/-innen	5.4	-6'645'715.00	-2'719'386.00
Auflösung/Bildung technische Rückstellungen	5.5	2'033'351.00	2'773'628.00
Verzinsung des Sparkapitals	5.2	-3'717'869.60	-3'174'783.80
Ertrag aus Versicherungsleistungen		131'548.85	8'201.30
Rentenzahlung Versicherung		87'109.40	5'913.30
Sparbeitragsbefreiung Versicherung		44'439.45	2'288.00
Versicherungsaufwand		-534'008.16	-572'703.28
Risikoprämien		-421'843.30	-470'398.30
Kostenprämie		-43'184.60	-45'587.70
Teuerungsprämie/Teuerungsausgleich		-17'872.90	-10'654.00
Beiträge an Sicherheitsfonds		-51'107.36	-46'063.28
ERGEBNIS SONSTIGER VERSICHERUNGSTEIL		-9'926'928.31	-6'592'518.98
NETTOERGEBNIS AUS DEM VERSICHERUNGSTEIL		-6'594'249.89	-2'640'033.32

Nettoergebnis aus Vermögensanlage		16'300'889.91	23'826'264.74
Ergebnis flüssige Mittel und Geldmarktanlagen		15'590.13	126'349.59
Ergebnis Hypotheken		110'779.89	575'506.70
Ergebnis Obligationen		541'801.22	2'886'945.05
Ergebnis Aktien		11'573'421.22	17'261'508.76
Ergebnis Alternative Anlagen		427'139.18	604'550.76
Ergebnis Infrastruktur-Anlagen		310'495.41	311'590.37
Ergebnis Immobilien	7.2	3'954'201.12	2'666'826.12
Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage	6.7	-632'538.26	-607'012.61
Sonstiger Ertrag		1'178.47	39'987.25
Zuschüsse Arbeitgebende Finanzierung Besitzstand	7.3	0.00	39'271.80
Übrige Erträge		1'178.47	715.45
Sonstiger Aufwand		-3'376.13	-8'889.00
Übriger Aufwand	7.4	-3'376.13	-8'889.00
Verwaltungsaufwand		-745'752.07	-723'837.32
Allgemeine Verwaltung		-696'929.97	-636'064.07
Revisionsstelle und Experte für berufliche Vorsorge		-40'822.10	-76'744.30
Aufsichtsbehörden		-8'000.00	-11'028.95
AUFWAND-/ERTRAGSÜBERSCHUSS VOR AUFLÖSUNG/BILDUNG WERTSCHWANKUNGSRESERVE		8'958'690.29	20'493'492.35
Auflösung/Bildung Wertschwankungsreserve		-3'302'286.75	0.00
AUFWAND-/ERTRAGSÜBERSCHUSS		5'656'403.54	20'493'492.35

Anhänge

01 Grundlagen und Organisation

1.1 Rechtsform und Zweck

Die Pensionskasse der Diözese St.Gallen ist eine gemäss öffentlicher Urkunde vom 18. Juni 2013 errichtete selbstständige öffentlich-rechtliche Stiftung mit Sitz in St.Gallen. Die Stiftung bezweckt die Sicherung ihrer Mitglieder gegen die wirtschaftlichen Folgen des Alters, der Invalidität und des Todes. Sie führt die berufliche Vorsorge für die Arbeitnehmenden des Katholischen Konfessionsteils des Kantons St.Gallen und des Bischöflichen Ordinariats sowie der angeschlossenen Institutionen, insbesondere der katholischen Kirchgemeinden in der Diözese St.Gallen, durch.

1.2 Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

Die Stiftung betreibt eine über das BVG-Obligatorium hinaus weiter gehende Vorsorge und ist im Register für die berufliche Vorsorge des Kantons St.Gallen unter der Registernummer 80 eingetragen. Sie ist dem Freizügigkeitsgesetz unterstellt und entrichtet somit dem Sicherheitsfonds BVG-Beiträge.

1.3 Angaben zu den Urkunden und Reglementen

	Erlass vom	Vollzugsbeginn
Dekret über die Pensionskasse der Diözese St.Gallen	18.06.2013	01.01.2014
Organisationsreglement	16.12.2022	01.01.2024
Vorsorgereglement	18.12.2023	01.01.2024
Anlagereglement	24.01.2022	01.01.2022
Reglement Teilliquidation	25.06.2014	01.01.2014
Rückstellungsreglement	06.05.2022	31.12.2021
Wahlreglement	16.12.2022	01.01.2023
Entschädigungsreglement	19.08.2024	01.01.2025
VegüV-Richtlinie	11.12.2014	01.01.2015

1.4 Oberstes Organ, Geschäftsführung und Zeichnungsberechtigung

Oberstes Organ	Funktion	Amtsduer	Vertretung	Zeichnungsberechtigung
Rolf Allenspach	Präsident	bis 31.12.2027	AG	Kz
Magnus Hächler	Vizepräsident	bis 31.12.2027	AN	Kz
Peter Burkhard		bis 31.12.2027	AG	Kz
William Canal		bis 31.12.2027	AG	Kz
Clemens Wick		bis 31.12.2027	AG	Kz
Fredy Bihler		bis 31.12.2027	AN	Kz
Michael Kontzen (bis 28.2.2025)		bis 31.12.2027	AN	Kz
Gregor Scherzinger (seit 5.5.2025)		bis 31.12.2027	AN	Kz
Martin Karrer		bis 31.12.2027	AN	Kz
Geschäftsführung				
Marcel Winiger Klosterhof 8a, St.Gallen Telefon 071 227 33 14 marcel.winiger@pkath.ch				Kz

AG = Arbeitgebendenvertretung

AN = Arbeitnehmendenvertretung

Kz = Kollektivunterschrift zu zweien

1.5 Experten, Revisionsstelle, Berater, Aufsichtsbehörde

Experte für die berufliche Vorsorge	c-alm AG, St.Gallen, Vertragspartnerin Dr. Roger Baumann, ausführender Experte
Revisionsstelle	BDO AG, St.Gallen Dott. Franco Poerio
Aufsichtsbehörde	Ostschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht

1.6 Angeschlossene Arbeitgebende

	31.12.2025	31.12.2024
Arbeitgebende	140	142
Sonstige	3	0

02 Aktive Mitglieder und Rentner/-innen

2.1 Aktive Versicherte

	2025	2024
Total aktive Versicherte am 01.01.	1'120	1'093
Eintritte	127	155
Austritte	-81	-92
Pensionierungen	-50	-33
IV	0	-2
Todesfälle	-3	-1
Total aktive Versicherte am 31.12.	1'113	1'120

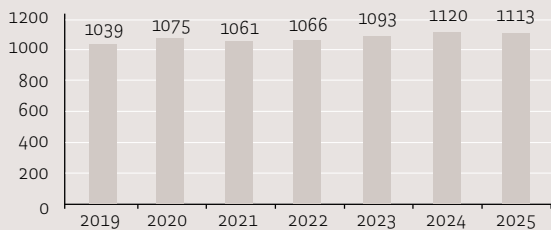
Der Bestand der aktiven Versicherten hat um 7 Personen abgenommen.

2.2 Rentenbezüger/-innen

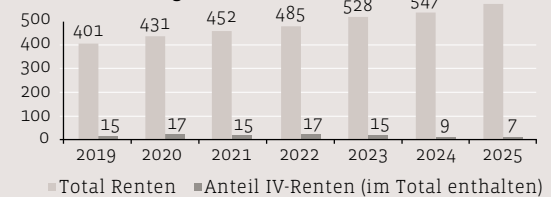
	2025	2024
Altersrentner/-innen		
Total Altersrentner/-innen am 01.01.	471	447
Neurentner/-innen	45	33
Abgänge	-14	-9
Total Altersrentner/-innen am 31.12.	502	471
Invalidenrentner/-innen		
Total Invalidenrentner/-innen am 01.01.	9	15
Neurentner/-innen	0	0
Abgänge	-2	-6
Total Invalidenrentner/-innen am 31.12.	7	9
Invaliden-Kinderrenten		
Total Invaliden-Kinderrenten am 01.01.	2	4
Neurentner/-innen	0	0
Abgänge	0	-2
Total Invaliden-Kinderrenten am 31.12.	2	2

Hinterlassenenrentner/-innen		
Total Hinterlassenenrentner/-innen am 01.01.	60	58
Neurentner/-innen	8	2
Abgänge	-1	0
Total Hinterlassenenrentner am 31.12.	67	60
Waisen-Kinderrenten		
Total Waisen-Kinderrenten am 01.01.	0	0
Neurentner/-innen	0	0
Abgänge	0	0
Total Waisen-Kinderrenten am 31.12.	0	0
Alters-Kinderrenten		
Total Alters-Kinderrenten am 01.01.	5	4
Neurentner/-innen	3	4
Abgänge	-2	-3
Total Alters-Kinderrenten am 31.12.	6	5
Total Rentenbezüger/-innen		
Total Rentenbezüger/-innen am 01.01.	547	528
Neurentner/-innen	56	39
Abgänge	-19	-20
Total Rentenbezüger/-innen am 31.12.	584	547

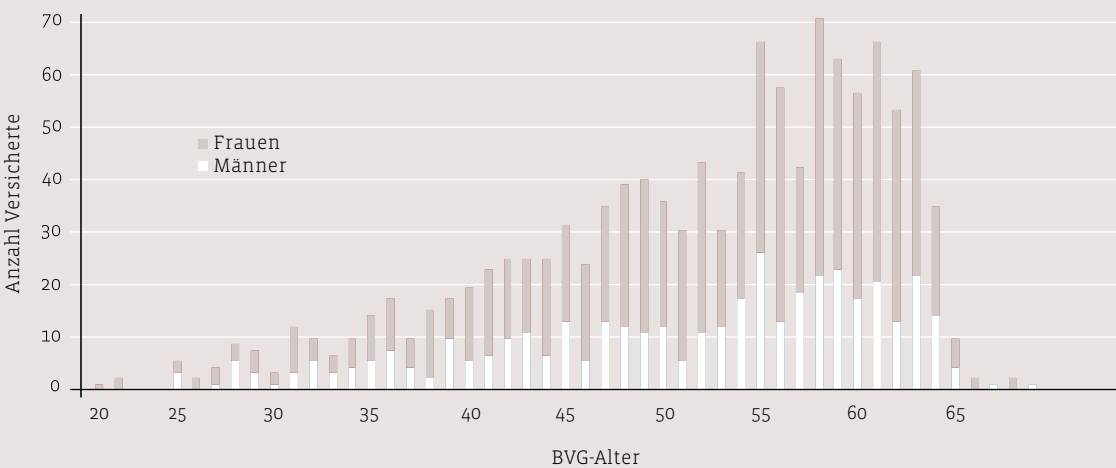
Entwicklung Aktivmitglieder



Entwicklung Renten



Altersstruktur aktive Versicherte per 1. Januar 2026



03 Art der Umsetzung des Zwecks

3.1 Erläuterung des Vorsorgeplans

Die Leistungen der Stiftung sind im Reglement über die Personalvorsorge (gültig ab 1. Januar 2024) im Detail umschrieben. Nachfolgend ist eine Übersicht der Leistungen aufgeführt:

- Altersleistungen (Altersrente, Altersrente mit Kapitalbezug, AHV-Überbrückungsrente, Alters-Kinderrente)
- Hinterlassenenleistungen (Ehegattenrente, Rente zugunsten der hinterlassenen geschiedenen Person, Kapitalabfindung bei Wiederheirat, Rente zugunsten der hinterlassenen Person, Waisenrente, Todesfallkapital)
- Invalidenleistungen (Invalidenrente, Invaliden-Kinderrente)
- Leistungen im Rahmen der Wohneigentumsförderung (Vorbezug, Verpfändung)
- Leistungen bei Austritt (Austrittsleistung)

3.2 Finanzierung, Finanzierungsmethode

Die Pensionskasse ist seit 1. Januar 2016 im Beitragsprimat finanziert. Die Finanzierung erfolgt über Beiträge der Arbeitnehmenden und Arbeitgebenden sowie über Vermögenserträge. Der Jahresbeitrag setzt sich aus dem altersgestaffelten Sparbeitrag sowie einem Risiko- und Verwaltungskostenbeitrag des versicherten Lohnes zusammen. Der versicherte Lohn entspricht dem massgebenden Lohn abzüglich des Koordinationsabzuges. Der Koordinationsabzug entspricht 20% des Jahreslohnes, höchstens aber CHF 15'120.00 (minimale einfache AHV-Altersrente). Den Versicherten stehen zwei Vorsorgepläne zur Auswahl, der Standardplan und der Plan Plus. Für alle Versicherten, ausser im Plan Plus, gilt das Beitragsverhältnis: Arbeitgebende 55% – Arbeitnehmende 45%. Im Plan Plus entspricht die Höhe der Sparbeiträge der Arbeitnehmenden derjenigen der Arbeitgebenden. Der Umwandlungssatz bei Erreichung des ordentlichen Rentenalters (Vollendung 65. Altersjahr) beträgt 5.0% des vorhandenen Sparguthabens. Der Bezug der Altersrente ist ab Alter 58 möglich.

3.3 Weitere Informationen zur Vorsorgetätigkeit

Gestützt auf Art. 36 Abs. 2 und 3 BVG beschloss der Stiftungsrat anlässlich seiner Sitzung vom 15. Dezember 2025, auf eine generelle Erhöhung der Renten per 1. Januar 2026 zu verzichten.

04 Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

4.1 Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Die Jahresrechnung entspricht in Darstellung und Bewertung der von der Fachkommission für Empfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) erlassenen Richtlinie Nr. 26 und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (true & fair view).

4.2 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze entsprechen den Vorschriften von Art. 47, 48 und 48a BVV 2 sowie Swiss GAAP FER 26. Verbucht sind aktuelle beziehungsweise tatsächliche Werte per Bilanzstichtag.

- Flüssige Mittel, Forderungen, Verbindlichkeiten: Nominalwert
- Wertschriften: Kurswert
- Immobilien im Direktbesitz: zum ermittelten Verkehrswert gemäss Schätzungsexpertise der externen Immobilienbewerter
- Versicherungstechnische Werte: Berechnung durch Experten für berufliche Vorsorge
- Sollwert der Wertschwankungsreserven: finanzökonomische Methode (Value at Risk) mit einem Sicherheitsniveau von 97.2% und einem Zeithorizont von einem Jahr

Auf fremde Währung lautende Aktiven und Passiven wurden zum Stichtagskurs, Aufwendungen und Erträge zum jeweiligen Tageskurs umgerechnet.

4.3 Änderung von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung

Keine.

05 Versicherungstechnische Risiken/ Risikodeckung/Deckungsgrad

5.1 Art der Risikodeckung, Rückversicherungen

Die versicherungstechnischen Risiken Invalidität und Tod sind im Rahmen eines Kollektiv-Versicherungsvertrages bei der Helvetia rückgedeckt. 2025 hat die Helvetia einen Überschuss von CHF 181'000 ausgerichtet. Der Überschuss wird in der Abrechnung der Helvetia von der Prämie abgezogen. Die Pensionskasse richtet sich nach dem System der Teilkapitalisierung. Dabei garantiert der Katholische Konfessionsteil des Kantons St.Gallen für die Erfüllung der Leistungen bis zu den Ausgangsdeckungsgraden (der globale Ausgangsdeckungsgrad beträgt 78%; derjenige der Aktiven 62.3%). Aufgrund der realistischen Bewertung der Verpflichtungen des PK-Experten und der durch diesen getroffenen Annahmen (jeder austretende Mitarbeiter wird durch einen Neueintretenden mit 70% des Lohnes und 80% des Altersguthabens des Austretenden ersetzt; der Anlageertrag entspricht der minimalen Rendite; weitere Gewinnquellen stehen keine zur Verfügung) wird in den nächsten 40 Jahren keine Unterschreitung der Ausgangsdeckungsgrade erwartet.

5.2 Entwicklung des Vorsorgekapitals für aktive Versicherte im Beitragsprimat

	2025 CHF	2024 CHF
Stand des Vorsorgekapitals am 01.01.	191'211'497.00	185'129'238.00
Veränderung Vorsorgekapital gemäss Aufstellung 5.2.1	4'912'105.00	6'082'259.00
Total Vorsorgekapital aktive Versicherte am 31.12.	196'123'602.00	191'211'497.00

5.2.1 Zusammensetzung Veränderung Vorsorgekapital der aktiven Versicherten

	2025 CHF	2024 CHF
Einlagen infolge Senkung Umwandlungssatz	2'374'610.00	3'084'299.60
Auflösung Rückstellung Senkung Einlage Umwandlungssatz ¹	-217'236.76	0.00
Sparbeiträge Arbeitnehmende	5'871'340.65	5'809'804.85
Sparbeiträge Arbeitgebende	6'750'242.90	6'694'827.55
Sparbeiträge arbeitsunfähige/invaliden Versicherte	72'812.00	75'531.20
Freizügigkeitsleistungen bei Eintritt	7'747'055.79	6'801'623.33
Einlagen von Versicherten	1'592'774.92	1'932'108.55
Einlagen Arbeitgebende	0.00	0.00
Einzahlungen WEF-Vorbezüge/Scheidung	203'062.75	211'191.65
Korrektur FZG	-2'203.35	-1'567.40
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-6'781'894.20	-6'879'747.70
Vorbezüge WEF/Scheidung/Barauszahlung	-269'982.75	-745'828.05
Kapitalleistungen bei Pensionierung ²	-3'182'591.20	-2'231'885.40
Auflösung Altersguthaben infolge Tod	-648'441.00	-673'331.90
Übertrag auf Deckungskapital Rentner/-innen	-12'315'314.35	-11'169'551.80
Verzinsung des Sparkapitals	3'717'869.60	3'174'783.80
Total Zunahme Vorsorgekapital aktive Versicherte	4'912'105.00	6'082'258.28

Das Sparkapital der aktiven Versicherten wurde 2025 mit 2.00 % (2024: 1.75 %) verzinst.

¹ Die Auflösung der Rückstellung ist dadurch begründet, dass zum Zeitpunkt der Pensionierung – je nach Konstellation – nicht der gesamte Betrag der Einlage zur Senkung des Umwandlungssatzes gutgeschrieben wird (z. B. bei Teilpensionierungen oder Kapitalbezug).

² Der Wert weicht vom Wert in der Betriebsrechnung 2024 im Wesentlichen wegen einer periodenfremden Zahlung ab.

5.3 Summe der Altersguthaben nach BVG

	31.12.2025 CHF	31.12.2024 CHF
Altersguthaben nach BVG (Schattenrechnung)	79'379'417.70	79'104'517.00
BVG-Minimalzins, vom Bundesrat festgelegt	1.25 %	1.25 %

5.4 Entwicklung des Deckungskapitals für Rentner/-innen

	2025 CHF	2024 CHF
Stand des Deckungskapitals am 01.01.	140'930'431.00	138'211'045.00
Anpassung an Neuberechnung per 31.12.	6'645'715.00	2'719'386.00
Total Vorsorgekapital Rentner/-innen	147'576'146.00	140'930'431.00

5.5 Zusammensetzung, Entwicklung und Erläuterung der technischen Rückstellungen

5.5.1 Zusammensetzung technische Rückstellungen

	31.12.2025 CHF	31.12.2024 CHF
Rückstellung Pensionierungsverluste	8'006'967.00	7'440'074.00
Rückstellung latente Vorsorgefälle	227'112.00	452'746.00
Rückstellung Übergangsordnungen (Einlage UWS-Senkung)	0.00	2'374'610.00
Total technische Rückstellungen	8'234'079.00	10'267'430.00

5.5.2 Erläuterung der technischen Rückstellungen

Rückstellung Pensionierungsverluste

Die Rückstellung für Pensionierungsverluste gleicht künftige versicherungstechnische Verluste aus, die bei Pensionierungen entstehen, wenn der reglementarische Umwandlungssatz über dem versicherungstechnisch korrekten Umwandlungssatz liegt. Grundlage für die Rückstellung bilden die projizierten Pensionierungsverluste aller aktiven und invaliden Versicherten, die das 55. Altersjahr überschritten haben. Die Projektion wird ohne Austritte, mit realistischer Lohnentwicklung und mit realistischer Kapitalbezugsquote gerechnet.

Rückstellung latente Vorsorgefälle

Die Rückstellung für latente Vorsorgefälle wird bei Abschluss einer kongruenten Rückversicherung gebildet, um mögliche zukünftige Schäden abzugrenzen, für welche die Pensionskasse nach dem Abschluss der Rückversicherung leistungspflichtig bleibt. Ihre Höhe entspricht bei Abschluss der Rückversicherung einem erwarteten Jahresschaden und wird über 5 Jahre linear abgebaut. Mit dem Abschluss der kongruenten Rückversicherung für die Risiken Tod und Invalidität, gültig ab 1. Januar 2022, wurde diese Rückstellung per 31. Dezember 2021 erstmals gebildet und entspricht 100 % des erwarteten Jahresschadens per Stichtag.

Rückstellung Übergangsordnung (Einlage UWS-Senkung)

Die Übergangsbestimmungen (Art. 52) des Vorsorge-reglements sollen die Folgen der Senkung des Umwandlungssatzes per 1. Januar 2023 abfedern. Dies geschieht mit gestaffelten Einlagen ins Altersguthaben der Jahrgänge 1977 und älter, die am 31. Dezember 2022 in der Pensionskasse versichert waren. Die Einlagen werden den individuellen Altersguthaben in 3 Raten jährlich per 1. Januar gutgeschrieben, erstmals per 1. Januar 2023 und letztmalig per 1. Januar 2025. Die Rückstellung Übergangsordnung (Einlage Umwandlungssatzsenkung) grenzt die künftigen Einlagen auf den Bilanzstichtag ab.

5.6 Ergebnis des letzten versicherungs- technischen Gutachtens

Das letzte VTG wurde per 31. Dezember 2024 erstellt.
Mit dem versicherungstechnischen Gutachten wird
gemäss Art. 52e BVG bestätigt, dass:

- der technische Zinssatz und die verwendeten versicherungstechnischen Grundlagen angemessen sind;
- die Vorsorgeeinrichtung per Stichtag im Rahmen der Teilkapitalisierung Sicherheit bietet, ihre Verpflichtungen erfüllen zu können;
- die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die getroffenen Massnahmen zur Deckung der versicherungstechnischen Risiken ausreichend sind;
- die Zielgrösse der Wertschwankungsreserve angemessen ist.

5.7 Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen

Die versicherungstechnischen Berechnungen basieren auf den folgenden Grundlagen:

- technischer Zinssatz von 2.0% (Vorjahr 2.0%);
- technische Grundlagen VZ 2020/Generationentafeln.

5.8 Arbeitgeber-Beitragsreserve mit Verwendungsverzicht

Es besteht keine Arbeitgeber-Beitragsreserve mit Verwendungsverzicht.

5.9 Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2

	31.12.2025 CHF	31.12.2024 CHF
Total Aktiven	358'397'577.99	339'276'670.09
Verbindlichkeiten	-2'814'942.90	-2'093'749.95
Passive Rechnungsabgrenzung	-346'521.34	-429'965.68
Arbeitgeber-Beitragsreserve ohne Verwendungsverzicht	0.00	0.00
Verfügbares Vorsorgevermögen	355'236'113.75	336'752'954.46
Vorsorgekapital aktive Versicherte	196'123'602.00	191'211'497.00
Vorsorgekapital Rentner/-innen	147'576'146.00	140'930'431.00
Technische Rückstellungen	8'234'079.00	10'267'430.00
Notwendiges Vorsorgekapital	351'933'827.00	342'409'358.00
Überdeckung/Unterdeckung	3'302'286.75	-5'656'403.54
Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2 in %	100.94	98.35

06 Erläuterung der Vermögensanlage und des Nettoergebnisses aus Vermögensanlage

6.1 Organisation der Anlagentätigkeit, Anlageberater und Anlagemanager, Anlagereglement

Der Stiftungsrat als oberstes Organ trägt die Verantwortung für die Vermögensanlage. Er hat die Organisation der Vermögensverwaltung und die Ziele, Grundsätze und Kompetenzen im Anlagereglement vom 1. Januar 2022 festgehalten. Zur Überwachung und Steuerung der Anlagen ist die St.Galler Kantonalbank als Global Custodian und als Vermögensverwalterin eingesetzt. Die St.Galler Kantonalbank untersteht der Aufsicht der FINMA.

Integrität und Loyalität

Von sämtlichen Mitgliedern des Stiftungsrats, den Mitarbeitenden der Geschäftsstelle sowie den Liegenschaftsverwaltungen werden schriftliche Erklärungen zur Loyalität eingeholt.

6.2 Inanspruchnahme Erweiterungen gemäss Reglement (Art. 50 Abs. 4 BVV 2)

Bei den direkten Immobilienanlagen liegt die obere Bandbreite bei 40 %. Die Möglichkeit der Erweiterung wurde jedoch bisher nicht in Anspruch genommen (Ist 19.4 %).

6.3 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve

	2025 CHF	2024 CHF
Stand der Wertschwankungsreserve am 01.01.	0.00	0.00
Zuweisung zulasten der Betriebsrechnung	3'302'286.75	0.00
Wertschwankungsreserve gemäss Bilanz	3'302'286.75	0.00
Zielgrösse der Wertschwankungsreserve	63'348'088.86	61'633'684.44
Reservedefizit bei der Wertschwankungsreserve	60'045'802.11	61'633'684.44

Die Zielgrösse der Wertschwankungsreserve wird nach der finanzökonomischen Methode (Value at Risk) mit einem Sicherheitsniveau von 97.2% und einem Zeithorizont von einem Jahr berechnet. Daraus resultiert eine Zielgrösse von 18.0% der notwendigen Vorsorgekapitalien (siehe auch 5.9).

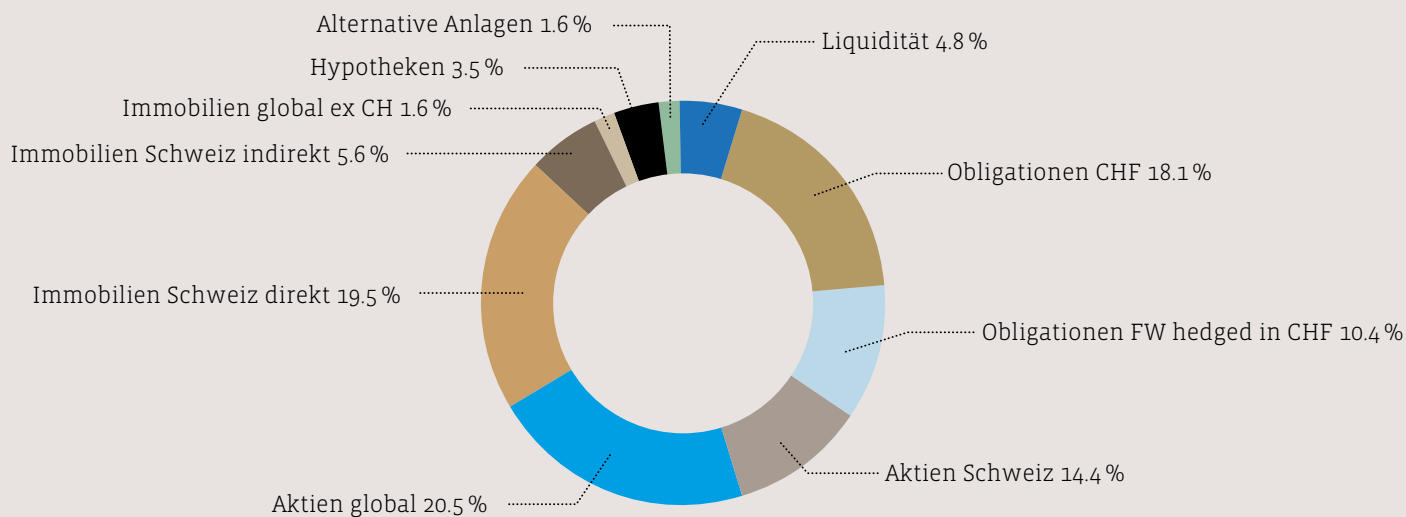
6.4 Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien

Anlagen	31.12.2025 CHF	31.12.2025 Ist-Anteil in % vom Gesamtvermögen	Vorjahr CHF	Vorjahr Ist-Anteil in % vom Gesamtvermögen	Interne Bandbreiten	Begrenzungen gemäss BVV 2
Liquidität/Geldmarkt	17'189'882	4.8	24'065'463	7.1	0-10 %	
Hypotheken CHF	12'255'758	3.4	12'874'908	3.8	2.5-7.5 %	
Obligationen						
- CHF	101'254'599	28.3	93'409'745	27.5	21.5-36.5 %	
- Fremdwährung	0	0.0	0	0.0		
Aktien						50 %
- Schweiz	51'245'105	14.3	41'247'168	12.2	11-17 %	
- Ausland	61'400'154	17.1	58'759'645	17.3	13-19 %	
- EMMA	11'483'145	3.2	9'054'294	2.7	0-6 %	
Alternative Anlagen						15 %
- Private Equity	1'898'750	0.5	2'011'289	0.6	0-2 %	
- Hedgefonds	0	0.0	556	0.0	0-1 %	
- Commodities	187'615	0.1	983'781	0.3	0 %	
- Übrige	26'863	0.0	34'111	0.0	0 %	
Infrastruktur						
- Infrastruktur	3'341'804	0.9	3'199'060	0.9	0-2 %	
Immobilien						30 %
- Schweiz (Fonds)	20'035'891	5.6	16'823'573	5.0	3-9 %	
- Schweiz (direkt)	69'610'000	19.4	69'170'000	20.4	9.5-28.5 %	
- Ausland (Fonds)	5'596'599	1.6	5'766'271	1.7	3-9 %	
Übriges Vermögen	2'871'412	0.8	1'876'808	0.6	0-5 %	
Total Bilanzsumme	358'397'578	100.0	339'276'670	100.0		

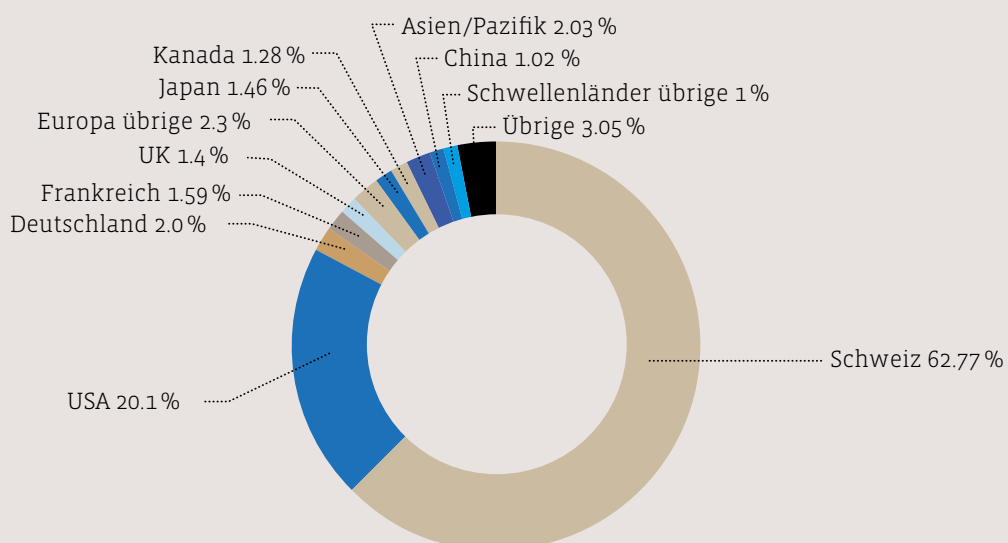
In den alternativen Anlagen sind Anlagen enthalten (Commodities und Übrige), die im Anlagereglement nicht vorgesehen sind. Im Zusammenhang mit der Umstellung von einer aktiven zu einer passiven Vermögensanlage werden diese Anlagen sukzessive abgebaut. Zudem wird die Anlagekategorie Immobilien Ausland aufgebaut, damit die minimale Bandbreite baldmöglichst erreicht wird.

Anlagekategorien

Allokation per 31.12.2025



Anlagestruktur nach Ländern in CHF



6.5 Offene Kapitalzusage
(z. B. aus Private-Equity-Anlagen)

Keine.

6.6 Performance des Gesamtvermögens

	31.12.2025 CHF	31.12.2024 CHF
Summe aller Aktiven zu Beginn des Geschäftsjahrs	339'276'670.09	312'822'007.91
Summe aller Aktiven am Ende des Geschäftsjahrs	358'397'577.99	339'276'670.09
Durchschnittlicher Bestand der Aktiven (ungewichtet)	348'837'124.04	326'049'339.00
Nettoergebnis aus Vermögensanlage	16'300'889.91	23'826'264.74
Performance auf dem Gesamtvermögen	4.67 %	7.31 %

Das Börsenjahr 2025 stand im Zeichen einer breiten wirtschaftlichen Erholung. Getrieben wurde der Aufschwung primär durch den Durchbruch der Künstlichen Intelligenz in der breiten Anwendung, was die Produktivität vieler Unternehmen spürbar steigerte. Da die Inflation weltweit nachliess, senkten die Zentralbanken die Leitzinsen, was Aktien gegenüber Sparkonten attraktiver machte und Investitionen vergünstigte.

Trotz geopolitischer Spannungen blieb der globale Handel resilient, da Unternehmen ihre Lieferketten erfolgreich diversifizierten. In den USA stützte ein starker privater Konsum die Kurse, während Europa

von sinkenden Energiekosten und einer Stabilisierung der Industrie profitierte. Gold blieb als «sicherer Hafen» gefragt, während Kryptowährungen durch zunehmende Regulierung seriöser wurden. Insgesamt überwog der technologische Optimismus die politischen Risiken, was zu einem positiven Jahr für Anleger führte, die auf Fortschritt und Zinssenkungen setzten. Für die pkath war 2025 ein erfreuliches Jahr: Die Rendite lag bei 4.67 %, wodurch sich der Deckungsgrad verbesserte.

6.7 Erläuterung zu den Vermögensverwaltungskosten

Summe aller in der Betriebsrechnung erfassten
Kostenkennzahlen in CHF für Kollektivanlagen

	31.12.2025 CHF	31.12.2024 CHF
Direkt verbuchte Vermögensverwaltungskosten	180'004.26	154'277.61
Summe der erfassten Kostenkennzahlen für Kollektivanlagen	452'534.00	452'735.00
Total der ausgewiesenen Vermögensverwaltungskosten	632'538.26	607'012.61

Total der in der Betriebsrechnung ausgewiesenen
Vermögensverwaltungskosten in Prozenten
der kostentransparenten Vermögensanlagen

	31.12.2025 CHF	31.12.2024 CHF
Total der ausgewiesenen Vermögensverwaltungskosten	632'538.26	607'012.61
Marktwert der kostentransparenten Vermögensanlagen per Stichtag	358'350'215.19	339'200'148.68
Total der Vermögensverwaltungskosten	0.18 %	0.18 %

Kostentransparenzquote

	31.12.2025 CHF	31.12.2024 CHF
Marktwert der kostentransparenten Vermögensanlagen per Stichtag	358'350'215.19	339'200'148.68
Marktwerte aller Vermögensanlagen	358'350'215.19	339'200'148.68
Anteil der kostentransparenten Anlagen am Total der Vermögensanlagen	100.00 %	100.00 %

6.8 Erläuterung der Anlagen bei Arbeitgebenden

	31.12.2025 CHF	31.12.2024 CHF
Kontokorrente (Forderungen) der angeschlossenen Institutionen	156'864.70	206'350.00
Zinsertrag (netto) auf den Kontokorrenten	0.00	0.00

Die Kontokorrente sind in der Position «Forderungen» enthalten.

6.9 Ausübung Stimmrecht im Sinne der Verordnung gegen übermässige Vergütungen (VegüV)

Keine Direktanlagen.

07 Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung

7.1 Erläuterung des Kontos Hypotheken in der Bilanz

Hypotheken	2025 CHF	2024 CHF
– Direkte Hypothekenanlagen	1'320'000.00	2'020'000.00
– Indirekte Hypothekenanlagen (Fonds)	10'935'757.53	10'854'907.64
Total	12'255'757.53	12'874'907.64

7.2 Erläuterung des Kontos Immobilien in der Bilanz

Direkte Immobilienanlagen	2025 CHF	2024 CHF
– Webergasse 9, St.Gallen	3'470'000.00	3'470'000.00
– Zschokkestrasse 8–10, St.Gallen	6'910'000.00	6'910'000.00
– Rorschacherstrasse 46, St.Gallen	3'020'000.00	3'020'000.00
– Ahornstrasse 11, Rorschacherberg	5'350'000.00	5'350'000.00
– Höhenstrasse 51, Wil	2'740'000.00	2'740'000.00
– Falkenstrasse 22–24, Gossau	3'760'000.00	3'760'000.00
– Falkenstrasse 16–18, Gossau	10'860'000.00	10'420'000.00
– St.Gallerstrasse 117a, Gossau	3'650'000.00	3'650'000.00
– Brunnenstrasse 1, Rorschacherberg	5'130'000.00	5'130'000.00
– Rössliwiese 1–3, Goldach	6'940'000.00	6'940'000.00
– Wies 9, Speicher	5'690'000.00	5'690'000.00
– Wies 9a, Speicher	5'690'000.00	5'690'000.00
– Werkstrasse 4, Au	4'480'000.00	4'480'000.00
– Ilgenstrasse 47, St.Gallen	1'920'000.00	1'920'000.00
Indirekte Immobilienanlagen (Fonds)	25'632'491.00	22'589'843.62
Total	95'242'490.72	91'759'843.62

Die Immobilien im Direktbesitz der Pensionskasse werden ab der Jahresrechnung 2022 zum Verkehrswert gemäss der externen Schätzungsexpertise bilanziert. Zu den einzelnen Liegenschaften liegen folgende Schätzungen vor:

- Webergasse 9, St.Gallen: Schätzung ATIG AG, Gossau, vom 01.09.2021, Schätzwert CHF 3'470'000
- Zschokkestrasse 8–10, St.Gallen: Schätzung ATIG AG, Gossau, vom 01.07.2021, Schätzwert CHF 6'910'000
- Rorschacherstrasse 46, St.Gallen: Schätzung ATIG AG, Gossau, vom 01.10.2021, Schätzwert CHF 3'020'000
- Ahornstrasse 11, Rorschacherberg: Schätzung ATIG AG, St.Gallen, vom 31.03.2024, Schätzwert CHF 5'350'000
- Höhenstrasse 51, Wil: Schätzung ATIG AG, Gossau, vom 01.08.2021, Schätzwert CHF 2'740'000
- Falkenstrasse 22–24, Gossau: Schätzung ATIG AG, Gossau, vom 01.10.2020, Schätzwert CHF 3'760'000

- Falkenstrasse 16–18, Gossau: Schätzung ATIG AG, Gossau vom 01.05.2025, Schätzwert CHF 10'860'000
- St.Gallerstrasse 117a, Gossau: Schätzung ATIG AG, Gossau, vom 01.12.2021, Schätzwert CHF 3'650'000
- Brunnenstrasse 1, Rorschacherberg: Schätzung ATIG AG, Gossau, vom 01.06.2021, Schätzwert CHF 5'130'000
- Rössliwiese 1–3, Goldach: Schätzung ATIG AG, St.Gallen, vom 31.03.2024, Schätzwert CHF 6'940'000
- Wies 9, Speicher (AR): Schätzung ATIG AG, St.Gallen, vom 31.03.2024, Schätzwert CHF 5'690'000
- Wies 9a, Speicher (AR): Schätzung ATIG AG, St.Gallen, vom 31.03.2024, Schätzwert CHF 5'690'000
- Werkstrasse 4, Au (SG): Schätzung ATIG AG, Gossau, vom 01.12.2021, Schätzwert CHF 4'480'000
- Ilgenstrasse 47, St.Gallen: Schätzung ATIG AG, Gossau, vom 01.06.2024, Schätzwert CHF 1'920'000

**7.3 Zuschüsse Arbeitgebende Finanzierung
Besitzstand**

	2025 CHF	2024 CHF
Zuschüsse Arbeitgebende Finanzierung Besitzstand	0.00	39'271.00

Mit Beschluss vom 22. März 2018 hat das Katholische Kollegium eine Nachzahlung der Arbeitgebenden von CHF 7.2 Mio. zur Leistungswahrung der aktiven Versicherten beschlossen. Davon hat die Pensionskasse bis zum 31. Dezember 2024 alle Zahlungen erhalten und die Nachzahlungen sind abgeschlossen.

7.4 Sonstiger Aufwand

	2025 CHF	2024 CHF
Sonstiger Aufwand	3'376.13	8'889.00

Diese Position setzt sich fast ausschliesslich aus einzelnen Korrekturposten zusammen.

08 Auflagen der Aufsichtsbehörde

Die Jahresrechnung 2024 wurde von der Aufsichtsbehörde mit Verfügung vom 10. November 2025 zur Kenntnis genommen. Es bestehen keine unerledigten Bemerkungen.

**09 Weitere Informationen mit Bezug auf
die finanzielle Lage**

Die Pensionskasse der Diözese St.Gallen richtet sich nach dem System der Teilkapitalisierung. Dazu wurde von der Aufsichtsbehörde mit Verfügung vom 28. Mai 2014 die Genehmigung erteilt. Der globale Ausgangsdeckungsgrad beträgt 78 %. Derjenige der Aktiven liegt bei 62.3 %. Ein wesentlicher Bestandteil für die Weiterführung der Pensionskasse im System der Teilkapitalisierung ist der Finanzierungsplan, der periodisch (alle 5 Jahre) zu überprüfen ist. Dazu hat der PK-Experte am 16. Mai 2014 einen entsprechenden Bericht erstellt. Dieser sieht die Vollkapitalisierung der Pensionskasse und die Aufhebung der Staatsgarantie innert 40 Jahren vor. Gemäss versicherungstechnischem Gutachten per 31. Dezember 2024 verfügt die Pensionskasse über ausreichend finanzielle Sicherheit. Das kasseninterne Ziel ist die Erreichung eines Deckungsgrades von 100 % bis im Jahr 2030.

10 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Keine besonderen Vorkommnisse

Pensionskasse der Diözese St.Gallen

Rolf Allenspach
Präsident des Stiftungsrats

Marcel Winiger
Geschäftsführer

11 Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung 2025



Tel. +41 71 228 62 00
www.bdo.ch
stgallen@bdo.ch

BDO AG
Vadianstrasse 59
9001 St. Gallen

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An den Stiftungsrat der Pensionskasse der Diözese St. Gallen, St. Gallen

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Pensionskasse der Diözese St. Gallen (die Vorsorgeeinrichtung) - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2025, der Betriebsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden - geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigelegte Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz, dem Dekret über die Pensionskasse der Diözese und den Reglementen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Vorsorgeeinrichtung unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands. Wir haben auch unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Verantwortlichkeiten des Stiftungsrats für die Jahresrechnung

Der Stiftungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, dem Dekret über die Pensionskasse und den Reglementen und für die internen Kontrollen, die der Stiftungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Verantwortlichkeiten des Experten für berufliche Vorsorge für die Prüfung der Jahresrechnung

Für die Prüfung bestimmt der Stiftungsrat eine Revisionsstelle sowie einen Experten für berufliche Vorsorge. Für die Bewertung der für die versicherungstechnischen Risiken notwendigen Rückstellungen, bestehend aus Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen, ist der Experte für berufliche Vorsorge verantwortlich. Eine Prüfung der Bewertung der Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen gehört nicht zu den Aufgaben der Revisionsstelle nach Art. 52c Abs. 1 Bst. a BVG. Der Experte für berufliche Vorsorge prüft zudem gemäss Art. 52e Abs. 1 BVG periodisch, ob die Vorsorgeeinrichtung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen

BDO AG, mit Hauptsitz in Zürich, ist die unabhängige, rechtlich selbstständige Schweizer Mitgliedsfirma des internationalen BDO Netzwerkes.

Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTSuisse: <https://expertsuisse.ch/revisionsbericht-einer-vorsorgeeinrichtung>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

Der Stiftungsrat ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der statutarischen und reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich. In Übereinstimmung mit Art. 52c Abs. 1 BVG und Art. 35 BVV 2 haben wir die vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen.

Wir haben geprüft, ob

- die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;
- die BVG-Alterskonten den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die Vorkehrungen zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert wird;
- die freien Mittel oder die Überschussbeteiligungen aus Versicherungsverträgen in Übereinstimmung mit den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen verwendet wurden;
- die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Vorsorgeeinrichtung gewahrt sind.

In den alternativen Anlagen sind Anlagen enthalten, die im Anlagereglement nicht vorgesehen sind. Zudem ist bei den Immobilien Ausland die untere Bandbreite unterschritten. Wir verweisen auf die Bemerkung des Stiftungsrates in Ziffer 6.4 des Anhangs der Jahresrechnung.

Wir bestätigen, dass die anwendbaren gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Vorschriften mit Ausnahme der Auswirkungen des im vorstehenden Absatz dargelegten Sachverhalts zur Vermögensanlage eingehalten sind.

Wir bestätigen, dass die diesbezüglichen anwendbaren gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Vorschriften eingehalten sind.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

St. Gallen, 26. Mai 2026

BDO AG



Franco Poerio

Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte



ppa. Aaron Mäder

Zugelassener Revisor

Pensionskasse der Diözese St.Gallen

Klosterhof 8a
9000 St.Gallen

Telefon 071 227 33 14
pensionskasse@pkath.ch
www.pkath.ch

